



GRIFFIN MINING LIMITED

NEUE GLOBALE MINERALRESSOURCENBILANZ FÜR GRIFFIN MINING

**STEIGERUNG DER MINERALRESSOURCEN IN DER ZINK-GOLD-MINE CAIJIAYING UM 50% AUF
101,5 MILLIONEN TONNEN**

17,7 MRD. US\$ IN SITU ¹ METALLWERT

18. Februar 2021 - Griffin Mining Limited ("Griffin" oder das "Unternehmen") freut sich, die neue globale Mineralressourcenschätzung für seine Zink-Gold-Mine Caijiaying in der Volksrepublik China bekannt zu geben. Die neuen globalen Mineralressourcen aus den 4 Hauptlagerstätten-"Zonen", die in Übereinstimmung mit dem JORC-Code (2012) gemeldet wurden, belaufen sich auf insgesamt:

- **101,5 Millionen Tonnen globale Mineralressource (von 67,7 Millionen Tonnen²)**
- **4,0 Millionen Tonnen Zinkmetall (von 2,7 Millionen Tonnen²)**
- **1,6 Mio. Unzen Gold (von 1,0 Mio. Unzen²)**
- **88,8 Mio. Unzen Silber (von 48,5 Mio. Unzen²)**
- **0,6 Millionen Tonnen Blei (von 0,2 Millionen Tonnen²)**

Die globale gemessene, angezeigte und abgeleitete Mineralressourcenschätzung beläuft sich auf insgesamt 101,5 Mio. Tonnen mit 3,9 % Zn, 0,6 % Pb, 27,0 g/t Ag und 0,5 g/t Au, was zu einer Gesamtmenge an enthaltenem Metall von etwa 4,0 Millionen Tonnen Zinkmetall, 0,6 Millionen Tonnen Bleimetall, 88,8 Millionen Unzen Silbermetall und 1,59 Millionen Unzen Goldmetall führt.

Dies ist eine Steigerung von 33,9 Mt (50 %) gegenüber der vorherigen Mineralressource, die nur die Zonen II und III umfasste mit 67,6 Mt @ 3,9 % Zn, 0,4 % Pb, 22,3 g/t Ag und 0,5 g/t Au, wie am ^{16.} Juni 2020 im Jahresbericht und Jahresabschluss 2019 von Griffin berichtet.

Das enthaltene Metall ist von etwa 2,653 auf 3,968 Millionen Tonnen Zinkmetall, 0,242 auf 0,606 Millionen Tonnen Blei, 48,5 auf 88,8 Millionen Unzen Silber und 1,025 auf 1,593 Millionen Unzen Gold gestiegen.

Die Mineralressourcen bei Caijiaying sind auf vier "Zonen" verteilt, wobei sich die Hauptlinie der Lodien über 3 km im Streich erstreckt. Die Zonen II, III und VIII sind alle von der bestehenden Mineninfrastruktur aus zugänglich, während sich die Zone V nur 0,8 km westlich von Zone II befindet. Wie bereits am 4. Januar 2021 vom Unternehmen bekannt gegeben, befinden sich die Mineralressourcen der Zonen II und III innerhalb einer einzigen, neu erweiterten Bergbaulizenz, wobei sich die aktuellen Untertagebauaktivitäten auf die Ressourcen der Zone III konzentrieren. Diese jüngste Ressourcenerhöhung hat nun den Beginn eines Erschließungsprogramms ausgelöst, das eine Produktionssteigerung auf 1,5 Mio. Tonnen pro Jahr ermöglichen soll, was eine Produktionssteigerung von 80 % in den nächsten zwei Jahren bedeutet.

In Zukunft könnte eine zusätzliche Minenerweiterung durch die Einbeziehung der Mineralressourcen der Zonen V und VIII erfolgen, die sich innerhalb der Retention Licence des Unternehmens befinden, die westlich von Zone II bzw. nördlich von Zone III angrenzt. Die Retention Licence ist für zwei Jahre gültig und ist der erste Schritt im Prozess der Umwandlung des Gebiets in eine Minenlizenz.

Die Strategie, sich auf die bergbaunahe Exploration und die Bohrungen zur Ressourcendefinition zu konzentrieren, hat zu einem erheblichen Wachstum der Mineralressourcen von Caijiaying geführt. In Zone VIII haben Oberflächenbohrungen die nördliche Erweiterung von Zone III über weitere 500 m entlang des Streichs

definiert, wo sie in der Tiefe weiterhin offen ist. Die Mineralressource der Zone V ist das Ergebnis einer detaillierten Untersuchung des historischen Datensatzes. Diese umfangreichen Arbeiten ermöglichten die Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen gemäß JORC 2012. Weitere Arbeiten sind geplant, um das volle Potenzial dieser ersten Ressourcen zu erschließen.

Weitere Informationen in Bezug auf die Mineralressourcenschätzung sind im Anhang zu dieser Bekanntmachung enthalten und können auch auf der Website des Unternehmens unter www.griffinmining.com eingesehen werden.

Chairman Mladen Ninkov sagte: "Endlich wurde das enorme Potenzial von Caijiaying aufgedeckt und bestätigt die absolute Weltklasse der Lagerstätte. Ich freue mich so sehr für die Aktionäre, Direktoren und Mitarbeiter von Griffin und insbesondere für unseren großen Freund und kürzlich verstorbenen Direktor Rupert Crowe, der an Caijiaying geglaubt und so leidenschaftlich dafür gearbeitet hat. Und doch stehen wir erst am Anfang unserer Reise, um zu verstehen, was noch alles um uns herum und unter uns liegen könnte. Erstaunlich!"

BESCHEINIGUNG DER COMPETENT PERSON

Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf Mineralressourcen beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Serikjan Urbisinov, einer kompetenten Person, die Mitglied des Australian Institute of Geoscientists ist, zusammengestellt wurden, und geben diese korrekt wieder. Herr Serikjan Urbisinov ist ein Vollzeitmitarbeiter von CSA Global Pty Ltd. Herr Serikjan Urbisinov verfügt über ausreichende Erfahrung in Bezug auf den Stil der Mineralisierung und die Art der Lagerstätte, die er in Betracht zieht, sowie in Bezug auf die Tätigkeit, die er ausübt, um sich als kompetente Person gemäß der Definition in der Ausgabe 2012 des Australasian Code for the Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves (JORC Code) zu qualifizieren. Herr Serikjan Urbisinov stimmt der Veröffentlichung der Informationen in dieser Bekanntmachung der Angelegenheiten, die auf seinen Informationen basieren, in der Form und dem Kontext, in dem sie erscheinen, zu.

¹Der Insitu-Metallwert ist das Ergebnis der Einschätzung des Unternehmens auf Basis der LME-Spot-Metallpreise am 16.02.2021 und berücksichtigt keine modifizierenden Faktoren wie die Kosten der Metallgewinnung und -rückgewinnung.

²Der relative Anstieg der Ressourcen vergleicht die aktuelle globale Mineralressource mit der gesamten Mineralressource der Zone II und Zone III zum 31. Dezember 2019.

Weitere Informationen

GRIFFIN MINING LIMITED

Mladen Ninkov - Vorsitzender

Telefon: +44(0)20 7629 7772

Roger Goodwin - Finanzdirektor

PANMURE GORDON (UK) LIMITED

John Prior

Telefon: +44 (0)20 7886 2500

Joanna Langley

BERENBERG

Matthew Armitt

Telefon: +44(0)20 3207 7800

Jennifer Wyllie

Deltir Elezi

BLYTHEWEIGH

Tim Blythe

Telefon: +44(0)20 7138 3205

SWISS RESOURCE CAPITAL AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

Diese Mitteilung enthält Insiderinformationen im Sinne von Artikel 7 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014. Die Aktien von Griffin Mining Limited sind am Alternative Investment Market (AIM) der Londoner Börse notiert (Symbol GFM).

Die Pressemitteilungen des Unternehmens sind auf der Website des Unternehmens verfügbar: www.griffinmining.com

Anhang A

Caijiaying Global Mineral Resource Statement und Parameter

CSA Global Pty Ltd ("CSA Global") wurde von Griffin Mining Ltd ("Griffin") beauftragt, eine globale Mineralressourcenschätzung für die Zink-, Gold-, Silber- und Bleilagerstätte Caijiaying ("Caijiaying") in der Provinz Hebei, Volksrepublik China, zu erstellen.

Die globale Mineralressourcenschätzung wurde in Übereinstimmung mit dem JORC-Code gemeldet¹ und ist in Tabelle 1 dargestellt.

Die Mineralressourcen für Zone II und Zone III wurden unter Verwendung eines dreidimensionalen Vermessungsdrahtrahmens "as built" abgetragen, der die abgebauten Hohlräume zum 31. Dezember 2020 darstellt. Die Ressourcen in den Zonen V und VIII sind erste Mineralressourcenschätzungen und wurden daher noch nicht gemeldet.

Die Mineralressourcenschätzung beinhaltet 2,8 Mt an oxidierten Ressourcen, die möglicherweise Modifikationen am Aufbereitungskreislauf erfordern, um zufriedenstellende Gewinnungen zu ermöglichen.

Tabelle 1: Mineralressourcen-Schätzung für die Lagerstätte Caijiaying im Februar 2021 - berichtet nach Zonen.

Kategorie	TonnageMt	Zn%	Zn Metall ('000 T)	Pb%	PbMetall ('000 T)	Au ppm	AuMetall (koz)	Ag ppm	Ag Metall ('000 Unzen)
Zone II Oxid: Zn Ressourcen > 1% Zn									
Angezeigt	1.2	2.9	35.0	0.5	5.9	0.30	10.5	19	751
Abgeleitet	1.6	2.5	38.8	0.5	8.0	0.10	6.7	17	830
Gesamt	2.8	2.7	73.8	0.5	13.9	0.20	17.2	18	1,581
Zone II Frisch: Zn Ressourcen > 1% Zn									
Angezeigt	11.5	3.8	435.9	0.9	109.2	0.30	96.1	27	10,085
Abgeleitet	26.4	3.7	976.7	1.0	253.2	0.40	349.6	30	25,108
Gesamt	37.9	3.7	1,412.6	1.0	362.4	0.40	445.7	29	35,193
Zone II Gesamt									
Angezeigt	12.7	3.7	470.9	0.9	115.0	0.30	106.6	27	10,836
Abgeleitet	27.9	3.6	1,012.5	1.0	261.2	0.40	356.2	29	25,938
Gesamt	40.7	3.7	1,486.4	0.9	376.3	0.40	462.9	28	36,774
Zone III Bereich 1: Zn-Ressourcen > 1% Zn									
Gemessen	19.0	4.5	861.6	0.2	42.5	0.64	388.8	23	13,932
Angezeigt	10.0	4.0	396.8	0.2	17.0	0.57	182.8	18	5,781
Abgeleitet	17.9	4.0	718.4	0.2	35.8	0.36	209.6	22	12,364
Gesamt	46.8	4.2	1,976.7	0.2	95.2	0.52	781.2	21	32,077
Zone III Bereich 2: Au-Ressourcen > 0,5 g/t Au									
Abgeleitet	0.7	0.8	5.9	0.1	0.7	3.00	67.5	20	446

Kategorie	TonnageMt	Zn%	Zn Metall ('000 T)	Pb%	PbMetall ('000 T)	Au ppm	AuMetall (koz)	Ag ppm	Ag Metall ('000 Unzen)
Gesamt	0.7	0.8	5.9	0.1	0.7	3.00	67.5	20	446

Zone III Gesamt									
Gemessen	19.0	4.5	861.6	0.2	42.5	0.64	388.8	23	13,932
Angezeigt	10.0	4.0	396.8	0.2	17.0	0.57	182.8	18	5,781
Abgeleitet	18.6	3.9	724.3	0.2	36.5	0.46	277.1	21	12,810
Gesamt	47.5	4.2	1,982.6	0.20	95.9	0.56	848.7	21	32,523
Zone V Zn Ressourcen > 1% Zn									
Abgeleitet	6.0	3.2	190.7	1.4	84.3	0.60	115.8	56	10,819
Gesamt	6.0	3.2	190.7	1.4	84.3	0.60	115.83	56	10,819
Zone VIII Bereich 1: Zn-Ressourcen > 1% Zn									
Abgeleitet	6.6	4.6	303.8	0.7	45.0	0.50	112.0	36	7,675
Gesamt	6.6	4.6	303.8	0.7	45.0	0.50	112.00	36	7,675
Zone VIII Bereich 2: Au-Ressourcen > 0,5 g/t Au									
Abgeleitet	0.7	0.7	4.7	0.7	4.7	2.40	54.0	45	1,015
Gesamt	0.7	0.7	4.7	0.7	4.7	2.40	54.00	45	1,015
Zone VIII Gesamt									
Abgeleitet	7.3	4.2	308.5	0.7	49.7	0.70	166.0	37	8,690
Gesamt	7.3	4.2	308.5	0.7	49.7	0.70	166.00	37	8,690
Gesamt									
Gemessen	19.0	4.5	861.6	0.2	42.5	0.64	388.8	23	13,932
Angezeigt	22.7	3.8	867.7	0.6	132.0	0.42	289.4	23	16,617
Abgeleitet	59.8	3.7	2,239.0	0.8	431.7	0.48	915.2	30	58,258
Gesamt	101.5	3.9	3,968.3	0.6	606.2	0.51	1,593.4	27	88,806

¹ Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves. Der JORC Code, Ausgabe 2012.

Vorbereitet von: The Joint Ore Reserves Committee of The Australasian Institute of Mining and Metallurgy, Australian Institute of Geoscientists and Minerals Council of Australia (JORC).

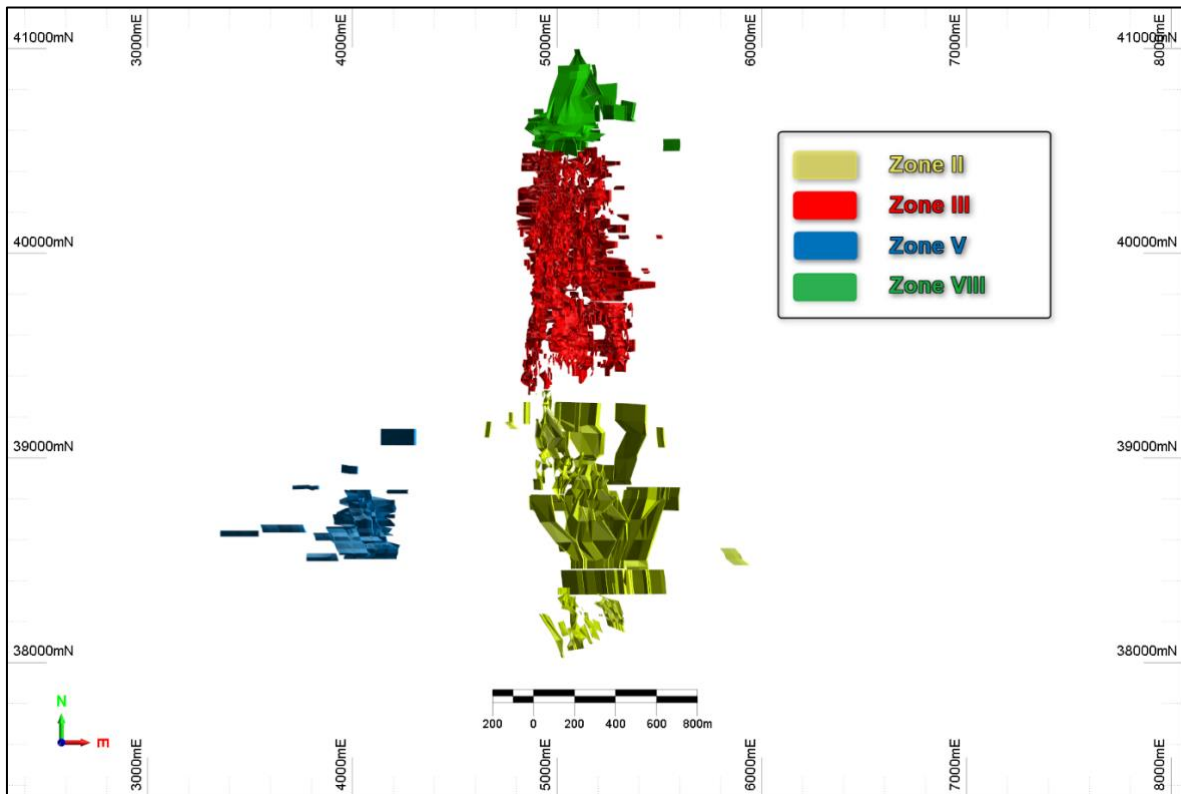


Abbildung 1: Plan mit Darstellung der Mineralisierungsdrahtgitter nach Zonen.

Zone II

Die vorherige Mineralressourcenschätzung, die erstmals im Jahr 2013 gemeldet wurde, ist in der Tabelle 2 dargestellt. Wie bereits bekannt gegeben (siehe Unternehmensmitteilung "Zone II Resource January 2021" vom 26. Januar 2021), wurde die Tonnage für die neue aktualisierte Zone II Mineral Resource um über 100 % und das enthaltene Zinkmetall um über 130 % erhöht. Insgesamt 109 Oberflächen-Diamantbohrlöcher, 91 Reverse-Circulation-Oberflächenbohrlöcher und 163 Untertage-Diamantbohrlöcher definieren die Lagerstätte Zone II auf einer Gesamtlänge von 91.383 m. Die Lagerstätte der Zone II wurde vorwiegend durch Diamantbohrlöcher in unregelmäßigen Abständen beprobt; die durchschnittlichen Abstände betragen jedoch etwa 40 m x 40 m. Es besteht bereits ein gewisser untertägiger Zugang von der bestehenden Neigung der Zone III über den Erschließungstollen 1453; das in der Mineralressourcenschätzung der Zone II definierte Material wurde nicht gestoppt.

Zone III

Die frühere Mineralressourcenschätzung für Zone III, die in **Error! Reference source not found.** dargestellt ist, basiert auf einem im Jahr 2018 fertiggestellten Blockmodell, das zum 31. Dezember 2019 für die Bergbauproduktion abgebaut wurde.

Insgesamt 192 Oberflächen-Diamantbohrlöcher, 34 Reverse-Circulation-Oberflächenbohrlöcher und 3.683 Untertage-Diamantbohrlöcher definieren die Lagerstätte Zone III für insgesamt 499.029 m an Bohrungen. Die Lagerstätte Zone III, die sich derzeit in Produktion befindet, wurde überwiegend mit Diamantbohrlöchern in unregelmäßigen Abständen beprobt, wobei es im Hauptteil der Mine zu einer Häufung kam; die durchschnittlichen Abstände betragen jedoch etwa 40 m x 40 m. Die Bohrlöcher wurden im Allgemeinen entweder nach Osten oder nach Westen ausgerichtet, wobei die Neigungswinkel so gewählt wurden, dass der mineralisierte Horizont optimal durchschnitten wird.

Zone V

Insgesamt 34 Oberflächen-Diamantbohrlöcher und 3 Reverse-Circulation-Oberflächenbohrlöcher definieren die Lagerstätte der Zone V auf einer Gesamtlänge von 15.242 m. Die Lagerstätte der Zone V wurde mit Diamantbohrlöchern in unregelmäßigen Abständen beprobt; die durchschnittlichen Abstände betragen jedoch etwa 25 m x 100 m.

Tabelle 3: Mineralressourcenschätzung für Zone III zum 31. Dezember 2019 bei einem Cutoff-Gehalt von 1 % Zn

Tiefe	Klassifizierung	Tonnage (Mio. T)	Zn%	ZnMetall ('000 T)	Pb%	PbMetall ('000 T)	Au ppm	Au Metall ('000 Unzen)	Ag ppm	Ag Metal (koz)
Bereich 1: Zn-Ressourcen >1% Zn										
Gesamt	Gemessen	19.4	4.6	887	0.2	43	0.7	397	23	14,291
	Angezeigt	10.0	4.0	400	0.2	17	0.6	186	18	5,843
	Abgeleitet	17.9	4.0	722	0.2	36	0.4	211	22	12,423
	Gesamt	47.4	4.2	2,009	0.22	97	0.5	794	21	32,556
Bereich 2: Au-Ressourcen >0,5 g/t Au										
Gesamt	Abgeleitet	0.7	0.7	6	0.10	1	3.0	67	20	446
	Gesamt	0.7	0.7	6	0.10	1	3.0	67	20	446
GESAMT										
GESAMT	Gemessen	19.4	4.5	887	0.22	43	0.64	397	23	14,291
	Angezeigt	10.0	4.0	400	0.17	17	0.57	186	18	5,843
	Abgeleitet	18.6	3.9	728	0.20	37	0.46	278	21	12,423
	GESAMT	48.0	4.2	2,015	0.20	97	0.56	861	21	32,557

Glossar der wichtigsten Begriffe

CSA Global	CSA Global Pty Ltd. Ein privates Beratungsunternehmen, das technische und Management-Dienstleistungen für die globale Bergbauindustrie anbietet.
Cut-off	Der niedrigste Gehalt oder die niedrigste Qualität des mineralisierten Materials, das als wirtschaftlich abbaubar und in einer bestimmten Lagerstätte verfügbar ist. Kann auf der Grundlage einer wirtschaftlichen Bewertung oder auf der Grundlage physikalischer oder chemischer Eigenschaften, die eine akzeptable Produktspezifikation definieren, definiert werden.
Lagerstätte	Natürliche Anhäufungen von Mineralien in der Erdkruste, in Form eines oder mehrerer Mineralkörper, die zum jetzigen Zeitpunkt oder in unmittelbarer Zukunft abgebaut werden können.
Diamantbohrung	Verfahren zur Gewinnung eines zylindrischen Gesteinskerns durch Bohren mit einer diamantbesetzten oder diamantimprägnierten Bohrkronen.
g/t	Gramm pro Tonne - eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Konzentration eines Elements innerhalb einer Masse eines anderen auszudrücken (dasselbe wie Teile pro Million).
Angezeigte Mineralressourcen	Der Teil einer Mineralressource, für den die Menge, der Gehalt (oder die Qualität), die Dichte, die Form und die physikalischen Eigenschaften mit ausreichender Sicherheit geschätzt werden, um die Anwendung von Modifizierungsfaktoren in ausreichendem Maße zu ermöglichen, um die Minenplanung und die Bewertung der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit der Lagerstätte zu unterstützen.
Abgeleitete Mineralressourcen	Der Teil einer Mineralressource, für den Menge und Gehalt (oder Qualität) auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Der geologische Nachweis reicht aus, um die geologische Kontinuität und den Gehalt (oder die Qualität) zu implizieren, aber nicht zu verifizieren. Er basiert auf Explorations-, Probenahme- und Testinformationen, die durch geeignete Techniken von Orten wie Aufschlüssen, Gräben, Gruben, Abbaustellen und Bohrlöchern gesammelt wurden.

JORC

Akronym für Joint Ore Reserves Committee (Gemeinsames Komitee für Erzreserven). Der Kodex wird vom Australasian Institute of Mining and Metallurgy (AusIMM) und dem Australian Institute of Geoscientists (AIG) herausgegeben und ist für die Mitglieder dieser Organisationen verbindlich. Der Kodex wird vom Minerals Council of Australia und dem Financial Services Institute of Australasia als Beitrag zur guten Praxis befürwortet. Der Kodex wurde auch von der Australian Securities Exchange (ASX) und der New Zealand Stock Exchange (NZX) übernommen und in deren Börsenzulassungsregeln aufgenommen, deren Zweck es ist, die behördlich durchsetzbaren Standards oder einen Code of Practice für die öffentliche Berichterstattung über Explorationsergebnisse, Mineralressourcen und Erzreserven festzulegen.

Gemessene Mineralressourcen

Der Teil einer Mineralressource, für den Menge, Gehalt (oder Qualität), Dichten, Form und physikalische Eigenschaften mit ausreichender Sicherheit geschätzt werden, um die Anwendung von Modifizierungsfaktoren zur Unterstützung der detaillierten Minenplanung und der abschließenden Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Lagerstätte zu ermöglichen.

Mineralressourcen Eine Konzentration oder ein Vorkommen von festem Material von wirtschaftlichem Interesse in oder auf der Erdkruste in einer solchen Form, Qualität (oder Güte) und Menge, dass begründete Aussichten auf eine eventuelle wirtschaftliche Förderung bestehen. Der Ort, die Menge, der Grad (oder die Qualität), die Kontinuität und andere geologische Merkmale einer Mineralressource sind bekannt, werden geschätzt oder interpretiert aufgrund spezifischer geologischer Beweise und Kenntnisse, einschließlich Probenahmen. Mineralressourcen werden in der Reihenfolge des zunehmenden geologischen Vertrauens in die Kategorien "Inferred", "Indicated" und "Measured" unterteilt

JORC-Code, Ausgabe 2012 - Tabelle 1

Abschnitt 1: Stichprobentechniken und Daten

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
Probennahme-techniken	<p><i>Art und Qualität der Probenahme (z. B. geschnittene Kanäle, zufällige Späne oder spezifische spezialisierte Industriestandard-Messgeräte, die für die zu untersuchenden Mineralien geeignet sind, wie z. B. Gammasonden im Bohrloch oder tragbare RFA-Geräte usw.). Diese Beispiele sollten nicht als Einschränkung der breiten Bedeutung der Probenahme verstanden werden.</i></p>	<p>Die Probendatenbank besteht aus Oberflächen-Diamantbohrungen, Untertage-Diamantbohrungen und Oberflächen-Reverse-Circulation (RC)-Bohrungen.</p>
	<p><i>Nehmen Sie Bezug auf Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die Repräsentativität der Probe und die angemessene Kalibrierung aller verwendeten Messgeräte oder -systeme sicherzustellen.</i></p>	<p>Der Diamantkern wurde mit einer Diamantsäge in zwei Hälften geschnitten, wobei die Schnittlinie durch die Mineralisierungswinkel bestimmt wurde. RC-Proben wurden durch einen Riffelspalter geteilt.</p>
	<p><i>Aspekte der Bestimmung der Mineralisierung, die für den öffentlichen Bericht wesentlich sind. In Fällen, in denen "Industriestandard"-Arbeiten durchgeführt wurden, wäre dies relativ einfach (z. B. "Reverse-Circulation-Bohrungen wurden verwendet, um 1-m-Proben zu erhalten, von denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 30-g-Charge für die Feuerprobe zu erzeugen"). In anderen Fällen kann eine genauere Erklärung erforderlich sein, z.B. wenn es sich um grobes Gold handelt, das Probleme bei der Probenahme mit sich bringt. Ungewöhnliche Rohstoffe oder Mineralisierungstypen (z. B. submarine Knollen) können die Offenlegung detaillierter Informationen rechtfertigen.</i></p>	<p>Diamantbohrungen wurden nach der Standardprotokollierung und -fotografie beprobt. Die Probenahme-Intervalle betragen 0,5-1,5 m, wobei 1,0 m das häufigste Intervall war. Mittels RC-Bohrungen wurden 1-m-Proben entnommen, von denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 50-g-Charge für die Brandprobe und eine 20-g-Charge für die Untersuchung auf unedle Metalle zu erhalten.</p>
Bohrtechniken	<p><i>Bohrtyp (z. B. Kernbohrung, Reverse-Circulation, Hammerbohrung, Rotationsbohrung, Schneckenbohrung, Bangka, Schallbohrung usw.) und Details (z. B. Kerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe der Diamantschwänze, Bohrkronen oder anderer Typ, ob der Kern orientiert ist und wenn ja, mit welcher Methode usw.).</i></p>	<p>Die Bohrungen wurden mit einem Bohrerhammer oder einem Diamantkern der Größe NQ2/BQ durchgeführt. Alle Löcher wurden nach Abschluss der Bohrung mit elektronischen oder mechanischen Vermessungskameras mit einer oder mehreren Aufnahmen vermessen.</p>
Rück-gewinnung von Bohrproben	<p><i>Methode zur Aufzeichnung und Bewertung von Kern- und Spanprobenausbeuten und bewerteten Ergebnissen.</i></p>	<p>Die Kernrückgewinnung wird für Diamantbohrkerne gemessen, indem die Länge des Kerns für jeden Kernlauf gemessen wird. Dies wird in einer Tabelle namens GEOTECH aufgezeichnet. Für RC-Bohrungen wird keine Wiederfindung aufgezeichnet, aber diese machen nur 50 Bohrungen innerhalb der Mineralressource aus und wurden hauptsächlich verwendet, um Informationen über die Tiefe des Deckgebirges zu liefern.</p>
	<p><i>Maßnahmen zur Maximierung der Probenausbeute und zur Gewährleistung der Repräsentativität der Proben.</i></p>	<p>Die Diamantkernbohrung wird mit einer funktionstüchtigen Ausrüstung durchgeführt, um sicherzustellen, dass kein Kern verloren geht. Kernverluste während der Bohrung werden auf einem Kernblock notiert, der in die Kernwanne gelegt wird, und dann mit dem Geologen besprochen. Kernverluste sind im Allgemeinen selten und stehen in Zusammenhang mit Verwerfungszonen abseits der Mineralisierung. Die Gewinnung von RC-Proben wurde durch den Einsatz eines modernen Bohrgeräts mit ausreichend Luft, um das Loch trocken zu halten, maximiert.</p>

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<i>Beziehung zwischen Probenwiederfindung und Grad/Probenverzerrung.</i>	Diese Analyse wurde nicht durchgeführt, da die Kernaussbeute in den mineralisierten Zonen im Allgemeinen hoch war.
Loggen	<i>Ob die Kern- und Spanproben geologisch und geotechnisch so detailliert protokolliert wurden, dass sie eine angemessene Mineralressourcenschätzung, Bergbaustudien und metallurgische Studien unterstützen.</i>	Alle RC-Proben wurden geologisch protokolliert, um die Verwitterung, den Regolith, die Gesteinsart, die Farbe, die Alteration, die Mineralisierung, die Struktur und die Textur sowie alle anderen bemerkenswerten Merkmale aufzuzeichnen, die vorhanden sind. Alle Diamantbohrkerne wurden auf ihre Struktur hin protokolliert und nach demselben System wie bei den RC-Proben geologisch aufgezeichnet. Die Aufzeichnungsinformationen wurden im Microsoft (MS) Excel-Format auf Papier aufgezeichnet und dann in die Bohrdatenbank des Unternehmens übertragen, sobald die Aufzeichnung abgeschlossen war. Seit 2017 erfolgt die Kernprotokollierung direkt in MS Excel-Blättern auf Laptops.
	<i>Ob die Protokollierung qualitativer oder quantitativer Natur ist. Kern- (bzw. Küsten-, Kanal- usw.) Fotografie.</i>	Die Protokollierung erfolgte qualitativ; die Geologen erfassen jedoch auch visuelle quantitative Mineralprozentbereiche für die vorhandenen Sulfidminerale. Diamantbohrkerne wurden mit einer standardisierten Fotoschablone nass auf einen Kerträger fotografiert. Die Proben aus den RC-Bohrungen wurden in standardmäßigen 20 m langen Kunststoffspäneschalen archiviert.
	<i>Die Gesamtlänge und der Prozentsatz der erfassten relevanten Kreuzungen.</i>	Alle Bohrungen und Abschnitte wurden protokolliert.
Teilproben-nahmeverfahren und Proben-vorbereitung	<i>Wenn Kern, ob geschnitten oder gesägt und ob Viertel-, Halb- oder Ganzkern entnommen.</i>	Kernproben wurden aus dem halben Kern entnommen, der mit einer Diamantkernsäge geschnitten wurde. Der Rest des Kerns wurde in Kernschalen aufbewahrt, die mit einer Lochnummer und einer Metermarkierung versehen waren. Seit 2016 werden bei unterirdischen Bohrungen mit kleinem Durchmesser (BQ) ganze Kernproben entnommen, um die Notwendigkeit des Kernschneidens zu beseitigen und das Probengewicht zu erhöhen.
	<i>Wenn es sich nicht um einen Kern handelt, ob Riffel-, Rohrproben, Drehspaltproben usw. entnommen wurden und ob die Proben nass oder trocken entnommen wurden.</i>	RC-Proben wurden mit einem Kegel auf ein nominales Probengewicht von 2,5 kg bis 3 kg aufgespalten. Die Bohrmethode wurde entwickelt, um die Probengewinnung und die Lieferung einer sauberen, repräsentativen Probe in den Kaliko-Beutel zu maximieren. Soweit möglich wurden alle RC-Proben trocken gebohrt, um die Gewinnung zu maximieren. Der Einsatz eines Boosters und eines Hilfskompressors ermöglicht eine trockene Probe für Tiefen unterhalb des Grundwasserspiegels. Der Zustand der Probe wurde zum Zeitpunkt der Probenahme erfasst (nass, trocken oder feucht) und in der Datenbank gespeichert. Die Proben wurden in einem vorher nummerierten Kattunbeutel mit einer eindeutigen Proben-ID gesammelt. Die Proben wurden im Labor auf 75 µm zerkleinert und (falls erforderlich) auf ein maximales Probengewicht von 3 kg riffelgespalten. Die Goldanalyse wurde durch eine 50-g-Brandprobe mit einem Abschluss mittels induktiv gekoppelter Plasma-optischer Emissionsspektrometrie (ICP-OES) oder Atomabsorptionsspektroskopie (AAS) bestimmt.

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<i>Für alle Probentypen gilt, dass die Art, Qualität und Angemessenheit der Probenvorbereitungstechnik</i>	Die Probenvorbereitungsverfahren der Untersuchungslabors folgen den besten Praktiken der Branche, mit Techniken und Praktiken, die für diese Art der Mineralisierung geeignet sind. Zellstoffduplikate wurden bei der Zerkleinerung entnommen und selektive Wiederholungen nach dem Ermessen der Labors durchgeführt.
	<i>Qualitätskontrollverfahren für alle Teilprobenahmen, um die Repräsentativität der Proben zu maximieren.</i>	Auf Diamantbohrkernen werden Schnittlinien markiert, um sicherzustellen, dass der Kern beim Schneiden möglichst wenig verzerrt wird. Die RC-Bohrungen wurden vor mehreren Jahren durchgeführt, und es gibt keine Dokumentation über die QAQC der Teilprobenahme. Die RC-Proben sind für diese Mineralressourcenschätzung (MRE) nicht wesentlich.
	<i>Maßnahmen, die ergriffen wurden, um sicherzustellen, dass die Probenahme repräsentativ für das gesammelte In-situ-Material ist, einschließlich z. B. der Ergebnisse für Feldduplikate/zweite Hälfte der Probenahme.</i>	Hua Ao setzt ungefähr drei Standards und drei Leerproben für jeweils 100 Proben ein. Feldduplikate wurden vom Kegelsplitter auf dem Bohrgerät für RC-Proben mit einer Häufigkeit von einem Duplikat pro 20 Proben entnommen, mit Ausnahme der 100sten Probe, da diese ein Standard war. Diamantkernduplikate wurden während dieses Bohrprogramms nicht entnommen. Regelmäßige Überprüfungen der Probenahme wurden vom leitenden Geologen und den leitenden Feldmitarbeitern durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Verfahren befolgt und die beste Industriepraxis angewandt wurde.
	<i>ob die Probengröße der Korngröße des zu beprobenden Materials angemessen ist.</i>	Die Probengrößen waren angemessen für die Art, den Stil und die Konsistenz der Mineralisierung, die in dieser Explorationsphase angetroffen wurde.
Qualität der Assay-Daten und Labortests	<i>Die Art, Qualität und Angemessenheit der verwendeten Prüf- und Laborverfahren und ob die Technik als partiell oder vollständig angesehen wird.</i>	Die Untersuchungsmethode und die Laborverfahren waren für diese Art der Mineralisierung geeignet. Die Technik der Feuerprobe wurde entwickelt, um das gesamte Gold in der Probe zu messen.
	<i>Bei geophysikalischen Geräten, Spektrometern, RFA-Handgeräten usw. die Parameter, die bei der Bestimmung der Analyse verwendet wurden, einschließlich Gerätemarke und -modell, Ablesezeiten, angewandte Kalibrierungsfaktoren und deren Ableitung usw.</i>	Es wurden keine geophysikalischen Werkzeuge, Spektrometer verwendet. Es wurden tragbare Röntgenfluoreszenzgeräte (XRF) verwendet; die Werte wurden jedoch nur zur Unterstützung der geologischen Modellierung der Lithologie verwendet. Die Werte wurden nicht für die Gehaltsschätzung verwendet.
	<i>Art der angewandten Qualitätskontrollverfahren und ob akzeptable Niveaus von Richtigkeit (d. h. Fehlen von Verzerrungen) und Präzision festgelegt wurden.</i>	Der oben beschriebene QAQC-Prozess war ausreichend, um akzeptable Werte für die Richtigkeit und Präzision zu ermitteln. Alle Ergebnisse von Assay-Standards und Duplikaten wurden überprüft, um sicherzustellen, dass sie innerhalb akzeptabler Toleranzen liegen.
Verifizierung der Probennahme und Untersuchung	<i>Die Überprüfung signifikanter Überschneidungen entweder durch unabhängiges oder alternatives Firmenpersonal.</i>	Die Primärdaten werden in digitalem Format an den Datenbankadministrator (DBA) des Unternehmens gesendet, so oft dies möglich war. Der DBA importiert die Daten in eine GeoBank (MS SQL)-Datenbank, wobei die Untersuchungsergebnisse nach Erhalt vom Labor in die Datenbank eingefügt werden. Nach dem Laden wurden die Daten zur Überprüfung durch den verantwortlichen Geologen extrahiert.
	<i>Die Verwendung von Zwillingsbohrungen.</i>	Zwillingslöcher wurden bei Caijiaying nicht gebohrt, da das MRE überwiegend auf Diamantbohrungen mit nachgewiesener guter Ausbeute durch die Erzzone

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		basiert. Mehrere Jahre der Produktion geben Vertrauen in die Geometrie und Persistenz der Mineralisierung.
	<i>Dokumentation der Primärdaten, Dateneingabeverfahren, Datenüberprüfung, Datenspeicherungsprotokolle (physisch und elektronisch).</i>	Alle Primärdaten werden auf Papierprotokollen erfasst, die abgelegt und gespeichert werden. Für die Datenerfassung und -eingabe werden Verfahren dokumentiert. Die Daten aus den Papierprotokollen werden in MS Excel-Dateien übertragen und dann in die GeoBank-Bohrlochdatenbank importiert. Eine Sicherungskopie der Datenbank wird im Büro von CSA Global in Perth aufbewahrt. Seit 2017 erfolgt die Protokollierung direkt in MS Excel-Tabellen auf einem Laptop. Diese Dateien werden auf einen Server übertragen. Der Server verfügt über ein Backup-System.
	<i>Diskutieren Sie jede Anpassung der Assay-Daten.</i>	Es wurden keine Anpassungen an aktuellen oder historischen Daten vorgenommen. Wenn Daten nicht mit einem angemessenen Grad an Sicherheit validiert werden konnten, wurden sie nicht für Ressourcenschätzungen verwendet.
Lage der Datenpunkte	<i>Genauigkeit und Qualität der Vermessungen, die zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Collar- und Downhole-Vermessungen), Gräben, Grubenbauen und anderen Orten verwendet werden, die bei der Mineralressourcenschätzung zum Einsatz kommen.</i>	Die RC-Bohrkränze an der Oberfläche wurden nach der Fertigstellung mit einem Differential-GPS-Gerät (Global Positioning System) vermessen. Die Vermessung von RC-Bohrlöchern wurde mit einer mechanischen Single-Shot-Vermessungskamera durchgeführt. Untertägige Bohrungen wurden von Vermessungsingenieuren unter Verwendung eines Theodoliten mit Totalstation vermessen. Die Vermessungen im Bohrloch wurden mit elektronischen Vermessungsinstrumenten mit einer oder mehreren Aufnahmen oder mit einer Single-Shot-Vermessungskamera durchgeführt. Bohrlochvermessungen werden relativ zum magnetischen Norden aufgezeichnet. Je nach Jahr der Vermessung werden Korrekturen für die magnetische Deklination vorgenommen, um Azimute in Bezug auf das Hua-Ao-Minengittersystem zu erhalten.
	<i>Spezifikation des verwendeten Rastersystems.</i>	Alle Koordinaten und Peilungen verwenden das Grubenrastersystem von Hua Ao.
	<i>Qualität und Angemessenheit der topografischen Kontrolle.</i>	Die Qualität der topographischen Kontrolle wird als ausreichend angesehen. Die Mine ist in Betrieb und hat eine Vermessungsabteilung vor Ort. Ihre Arbeit ist von guter Qualität, unterstützt durch Erschließungsdurchbrüche, die erwartungsgemäß auftreten; sie sind in der Lage, zwei in der Erschließung befindliche Antriebe miteinander zu verbinden und so weiter.
Datenabstände und -verteilung	<i>Datenabstände für die Berichterstattung von Explorationsergebnissen.</i>	Die Datenabstände sind unregelmäßig, mit einer Häufung im Hauptteil der Mine, aber die durchschnittlichen Abstände betragen etwa 40 m x 40 m.
	<i>Ob die Datenabstände und -verteilung ausreichen, um den Grad der geologischen und inhaltlichen Kontinuität zu bestimmen, der für das/die angewandte(n) Verfahren und Klassifizierungen zur Schätzung der Mineralressourcen und Erzreserven angemessen ist.</i>	Die zuständigen Personen sind der Ansicht, dass die mineralisierten Bereiche eine ausreichende geologische und gehaltliche Kontinuität aufweisen, um die für die Mineralressource angewandte Klassifizierung angesichts des aktuellen Bohrmusters zu unterstützen. Die Verfahren zur Schätzung der Mineralressourcen werden angesichts der Menge der verfügbaren Daten

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		und der Art der betrachteten Mineralisierung ebenfalls als angemessen angesehen.
	<i>Beispiel Compositing</i>	Musterkomposite wurden nicht verwendet.
Orientierung der Daten in Bezug auf die geologische Struktur	<i>Ob die Ausrichtung der Probenahme eine unverzerrte Probenahme möglicher Strukturen erreicht und inwieweit dies unter Berücksichtigung des Lagerstättentyps bekannt ist.</i>	Die Bohrungen wurden auf der Grundlage bekannter geologischer Modelle, Feldkartierungen, verifizierter historischer Daten und Querschnittsinterpretationen geplant. Die Bohrlöcher sind im rechten Winkel zum Streichen der Lagerstätte ausgerichtet, wobei die Neigung für die Bohrmöglichkeiten und die Neigung des Erzkörpers optimiert wurde.
	<i>Wenn davon ausgegangen wird, dass die Beziehung zwischen der Bohrausrichtung und der Ausrichtung der wichtigsten mineralisierten Strukturen zu einer Verzerrung der Probenahme geführt hat, sollte dies bewertet und berichtet werden, wenn es wesentlich ist.</i>	Dies wird aufgrund des Stils der Mineralisierung und der Verwendung von unterirdischen Bohrfächern, mit denen die Mineralisierung in verschiedenen Winkeln durchschnitten wird, nicht als wesentlicher Faktor angesehen.
Beispiel Sicherheit	<i>Die Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Probensicherheit getroffen wurden.</i>	Alle Proben wurden mit den eingereichten Proben abgeglichen und etwaige Auslassungen oder Abweichungen an die protokollierenden Geologen zurückgemeldet. Alle Proben wurden in einem verschnürten, nummerierten Kattunbeutel verpackt und in grünen Plastikbeuteln gruppiert. Die Beutel wurden in Käfige mit einem Probenabgabebrett gelegt und vom HHA-Personal direkt vom Standort zu den SGS- und Intertek-Laboren in Peking und Tianjin geliefert.
Audits oder Prüfungen	<i>Die Ergebnisse von Audits oder Überprüfungen von Stichprobenverfahren und Daten.</i>	Ein Audit der geologischen Systeme des Untertagebaus, einschließlich der Probenahme, wurde 2018 von Aaron Meakin von CSA Global durchgeführt. Dies beinhaltete Arbeiten zu idealen Probenabständen. Im Allgemeinen unterstützte dieses Audit die aktuelle Praxis.

Abschnitt 2: Berichterstattung über Explorationsergebnisse

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
Mineralienbesitz und Landbesitzstatus	<i>Typ, Referenzname/-nummer, Standort und Eigentumsverhältnisse, einschließlich Vereinbarungen oder wesentlicher Aspekte mit Dritten, wie z. B. Joint Ventures, Partnerschaften, vorrangige Lizenzrechte, Interessen der Ureinwohner, historische Stätten, Wildnis oder Nationalparks und Umweltbedingungen.</i>	Alle Explorationen wurden auf Pachtgebieten durchgeführt, die sich zu 100 % im Besitz von HHA Ao oder damit verbundenen Unternehmen befinden. Die Pachtverträge sind die Hua Ao Mining Licence, die Hua Ao Exploration Licence und die Sino-Anglo Exploration Licence. Die Bergbaulizenz für die Zone II wurde erteilt, siehe Unternehmensmitteilung "Ausgabe einer neuen Bergbaulizenz" vom 4. Januar 2021.
	<i>Die Sicherheit des Besitzes zum Zeitpunkt der Berichterstattung zusammen mit allen bekannten Hindernissen für die Erlangung einer Lizenz für den Betrieb in dem Gebiet.</i>	Alle Mietshäuser sind in gutem Zustand.
Von anderen Parteien durchgeführte Exploration	<i>Anerkennung und Würdigung der Exploration durch andere Parteien.</i>	Alle Explorationen wurden von Hua Ao oder der Dritten Geologischen Brigade von Hebei durchgeführt, die nun Teil des Hua Ao Joint Ventures sind.
Geologie	<i>Lagerstättentyp, geologische Umgebung und Stil der Mineralisierung.</i>	Es wird angenommen, dass die Mineralisierung bei Caijiaying mit einem jurassischen Eruptionseignis zusammenhängt, das das 2,3 Milliarden Jahre alte

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		metamorphe Grundgestein beeinflusste. Basismetall- und Goldmineralisierungen, die mit jurassischen Intrusionen in Verbindung stehen, haben günstige Horizonte in den metamorphen Gesteinen ersetzt, vor allem Kalksilikate und Marmor. Porphyrische Sills und Dykes, die entlang von Verwerfungen eindringen, haben dann die Sequenz durchschnitten.
	<p><i>Eine Zusammenfassung aller Informationen, die für das Verständnis der Explorationsergebnisse wesentlich sind, einschließlich einer tabellarischen Darstellung der folgenden Informationen für alle wesentlichen Bohrlöcher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ost- und Nordrichtung des Bohrlochkragens</i> • <i>Elevation oder RL (Reduced Level - Höhe über dem Meeresspiegel in Metern) des Bohrlochkragens</i> • <i>Neigung und Azimut der Bohrung</i> • <i>Bohrlochlänge und Abfangtiefe</i> • <i>Lochlänge.</i> 	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
	<i>Wenn der Ausschluss dieser Informationen auf der Grundlage gerechtfertigt ist, dass die Informationen nicht wesentlich sind und dieser Ausschluss das Verständnis des Berichts nicht beeinträchtigt, sollte die zuständige Person klar erklären, warum dies der Fall ist.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
Methoden zur Datenaggregation	<i>Bei der Meldung von Explorationsergebnissen sind gewichtende Mittelungsverfahren, maximale und/oder minimale Gehaltsabschneidungen (z.B. Abschneiden hoher Gehalte) und Cut-off-Gehalte in der Regel Material und sollten angegeben werden.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
	<i>Wenn aggregierte Abschnitte kurze Abschnitte mit hochgradigen Ergebnissen und längere Abschnitte mit niedriggradigen Ergebnissen enthalten, sollte das für eine solche Aggregation verwendete Verfahren angegeben und einige typische Beispiele für solche Aggregationen im Detail dargestellt werden.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
	<i>Die Annahmen, die für die Angabe von Metalläquivalentwerten verwendet werden, sollten klar angegeben werden.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
Beziehung zwischen Mineralisierungs breiten und Abschnittslängen	<i>Diese Beziehungen sind besonders wichtig bei der Berichterstattung über Explorationsergebnisse.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
	<i>Wenn die Geometrie der Mineralisierung in Bezug auf den Bohrlochwinkel bekannt ist, sollte ihre Art angegeben werden.</i>	Die Löcher wurden so weit wie möglich orthogonal zur Mineralisierung gebohrt; das genaue Verhältnis zwischen Abschnittsbreite und wahrer Breite kann jedoch nicht in allen Fällen genau abgeschätzt werden.
	<i>Wenn sie nicht bekannt ist und nur die Bohrlochlängen berichtet werden, sollte ein deutlicher Hinweis darauf erfolgen (z. B. "Bohrlochlänge, wahre Breite nicht bekannt").</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
Diagramme	<i>Für jede bedeutende Entdeckung, über die berichtet wird, sollten geeignete Karten und Schnitte (mit Maßstäben) sowie Tabellen der Abschnitte beigefügt werden. Diese sollten</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<i>unter anderem eine Draufsicht der Bohrlochkragenpositionen und geeignete Schnittansichten enthalten.</i>	
Ausgewogene Berichterstattung	<i>Wenn eine umfassende Berichterstattung über alle Explorationsergebnisse nicht möglich ist, sollte eine repräsentative Berichterstattung sowohl über niedrige als auch über hohe Gehalte und/oder Mächtigkeiten erfolgen, um eine irreführende Berichterstattung über Explorationsergebnisse zu vermeiden.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.
Andere wesentliche Explorationsdaten	<i>Andere Explorationsdaten, sofern aussagekräftig und wesentlich, sollten berichtet werden, einschließlich (aber nicht beschränkt auf): geologische Beobachtungen; geophysikalische Untersuchungsergebnisse; geochemische Untersuchungsergebnisse; Schüttgutproben - Größe und Behandlungsmethode; metallurgische Testergebnisse; Schüttdichte, Grundwasser, geotechnische und Gesteinseigenschaften; potenziell schädliche oder kontaminierende Substanzen.</i>	Bei der Erstellung dieser MRE wurden keine wesentlichen Explorationsdaten verwendet, die nicht bereits in dieser Tabelle aufgeführt sind.
Weitere Arbeiten	<i>Art und Umfang der geplanten weiteren Arbeiten (z. B. Tests für laterale Erweiterungen oder Tiefenerweiterungen oder groß angelegte Step-out-Bohrungen).</i>	Weitere Arbeiten werden sich auf die Infill-Mineralisierung konzentrieren, um eine höhere Mineralressourcenklassifizierung zu erreichen, sowie auf die Erprobung von Neigungs- und Streichverlängerungen.
	<i>Diagramme, die die Bereiche möglicher Erweiterungen deutlich hervorheben, einschließlich der wichtigsten geologischen Interpretationen und zukünftiger Bohrbereiche, sofern diese Informationen nicht kommerziell sensibel sind.</i>	Es werden keine Explorationsergebnisse gemeldet.

Abschnitt 3: Schätzung und Meldung von Mineralressourcen

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
Datenbank-Integrität	<i>Maßnahmen, die ergriffen wurden, um sicherzustellen, dass die Daten zwischen ihrer ursprünglichen Erfassung und ihrer Verwendung zum Zweck der Mineralressourcenschätzung nicht durch z. B. Transkriptions- oder Eingabefehler verfälscht wurden.</i>	Die Logging-Informationen wurden ursprünglich auf Papier aufgezeichnet, dann in das Excel-Format eingegeben und nach Abschluss des Logs an den DBA des Unternehmens gesendet. Seit 2017 erfolgt die Protokollierung auf Laptops direkt in MS Excel-Tabellen. Halsbandumfragen wurden elektronisch von den Vermessungsingenieuren empfangen. Die Bohrlochvermessungen (nur unterirdische Bohrungen) wurden elektronisch von der Bohrfirma empfangen. Die Vermessungen der Oberflächenbohrungen wurden zunächst auf Papier und dann im MS Excel-Format eingegeben, bevor sie in die Datenbank geladen wurden. Die Ergebnisse der Laboranalysen wurden elektronisch empfangen und direkt in die Datenbank geladen.
	<i>Verwendete Verfahren zur Datenvalidierung.</i>	Der DBA des Unternehmens importiert alle empfangenen elektronischen Daten in eine GeoBank-Datenbank mit Unterstützung der Datenbankkonfiguration durch die Berater von CSA Global. Die Geobank-Datenbank ist eine MS SQL Server-Datenbank, die relational und normalisiert ist. Als Ergebnis der Normalisierung existieren die folgenden Datenintegritätskategorien:

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> • Entity-Integrität: Keine doppelten Zeilen in einer Tabelle, eliminiert Redundanz und Fehleranfälligkeit. • Domänenintegrität: Erzwingt gültige Einträge für eine bestimmte Spalte, indem der Typ, das Format oder ein Wertebereich eingeschränkt wird. • Referentielle Integrität: Es können keine Zeilen gelöscht werden, die von anderen Datensätzen verwendet werden. • Benutzerdefinierte Integrität: Vom Unternehmen eingerichtete Protokollierungsregeln und Validierungscodes. <p>Die aus der Datenbank extrahierten Daten wurden in der Micromine-Software visuell validiert. Bei der Verwendung der Daten werden alle Fehler in Bezug auf falsche Positionen, fehlende Halsbandinformationen, Protokollierungs-, Probenahme- und Bohrlochvermessungsdaten sowie überlappende Intervalle hervorgehoben.</p>
Besuche vor Ort	<i>Kommentieren Sie alle von der zuständigen Person durchgeführten Besichtigungen vor Ort und die Ergebnisse dieser Besichtigungen.</i>	Aaron Meakin, ein aktueller Berater von CSA Global, verbrachte im Jahr 2018 etwa zwei Wochen vor Ort. In dieser Zeit wurden Gespräche über die geologischen Kontrollen der Mineralisierung geführt und die Protokolle der Datenerfassung überprüft.
	<i>Wenn keine Besichtigungen vor Ort durchgeführt wurden, geben Sie an, warum dies der Fall ist.</i>	Nicht anwendbar.
Geologische Interpretation	<i>Das Vertrauen in die geologische Interpretation des Mineralvorkommens (oder umgekehrt, die Unsicherheit).</i>	Es besteht ein angemessenes Maß an Vertrauen in die geologische Interpretation der Mineralisierung, die über zahlreiche Bohrlöcher und Bohrabschnitte sowohl für Untertage- als auch für Oberflächenbohrungen nachvollziehbar ist.
	<i>Art der verwendeten Daten und der getroffenen Annahmen.</i>	Die Oberflächenkartierung des mineralisierten Aufschlusses, der Untertagebau, die Aufzeichnung der Bohrlochabschnitte, die Untersuchungsergebnisse und die detaillierte geologische Aufzeichnung bildeten die Grundlage für die geologische Interpretation.
	<i>Die Auswirkung, falls vorhanden, von alternativen Interpretationen auf die Mineralressourcenschätzung.</i>	Die geologische Kontinuität zwischen den Bohrlöchern ist impliziert und stimmt gut mit dem erwarteten geologischen Modell überein, das auf der Interpretation der regionalen und lokalen Geologie und ihrer Verbindung mit der Mineralisierung basiert. Die Daten bieten nicht ohne weiteres alternative Interpretationen. An einigen Stellen können die genauen Grenzen und die Geometrie aufgrund der Einschränkungen der aktuellen Bohrabdeckung und der strukturellen Komplexität nicht absolut definiert werden. Es sind weitere Arbeiten erforderlich, um die Geometrie und die Grenzen der mineralisierten Zonen besser zu definieren, aber es werden keine signifikanten Änderungen des interpretierten mineralisierten Volumens nach unten erwartet.
	<i>Die Verwendung der Geologie zur Steuerung und Kontrolle der Mineralressourcenschätzung.</i>	Der Gehalt und die lithologische Interpretation bilden die Grundlage für die Modellierung. Lithologische Hüllkurven, die die aussichtsreiche Mineralisierung definieren, innerhalb derer die Gehaltsschätzung abgeschlossen wurde.

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<p><i>Die Faktoren, die die Kontinuität sowohl der Sorte als auch der Geologie beeinflussen.</i></p>	<p>Die Mineralisierung befindet sich innerhalb des proterozoischen Grundgesteins. Chang <i>et al.</i> (2009) beschrieben die Mineralisierung, die von Zink dominiert wird, im Detail und kategorisierten drei verschiedene Stile: Brekzien, Skarns und gebänderte Mineralisierung. Brekziöse Zonen bestehen aus kantigen Gesteinsbrocken aus Serizit, Chlorit, Siderit und mit Pyrit verändertem Grundgestein und stellen den häufigsten Mineralisierungsstil dar. Skarns sind typischerweise massiv, mit retrograder Alteration verbunden und durch Ersatz-Skarn-Mineralogien wie Quarz, Siderit, Calcit, andere Karbonate, Chlorit und manchmal Sphalerit gekennzeichnet. Gebändertes Erz ist nur in geringen Mengen vorhanden und wird als Ergebnis eines ungehinderten Mineralwachstums innerhalb von zuvor ausgelaugten und gelösten Karbonatzonen betrachtet.</p>
<p>Abmessungen</p>	<p><i>Die Ausdehnung und Variabilität der Mineralressource, ausgedrückt als Länge (entlang des Streichens oder anderweitig), Planbreite und Tiefe unter der Oberfläche bis zur oberen und unteren Grenze der Mineralressource.</i></p>	<p>Zone II Die Mineralressource hat eine Streichenlänge von 1.300 m, eine Breite von 800 m und erstreckt sich von 10 m unter der Oberfläche bis 700 m unter der Oberfläche.</p> <p>Zone III Die Mineralressource hat eine Streichenlänge von 1.200 m, eine Breite von 650 m und erstreckt sich von 30 m unter der Oberfläche bis 700 m unter der Oberfläche.</p> <p>Zone V Die Mineralressource hat eine Streichenlänge von 630 m, eine Breite von 800 m und erstreckt sich bis 700 m unter der Oberfläche.</p> <p>Zone VIII Die Mineralressource hat eine Streichenlänge von 530 m, eine Breite von 450 m und erstreckt sich von 220 m unter der Oberfläche bis 780 m unter der Oberfläche.</p>
<p>Abschätzungs- und Modellierungstechniken</p>	<p><i>Art und Angemessenheit der angewandten Schätzmethode(n) und der wichtigsten Annahmen, einschließlich der Behandlung von Extremwerten, Domänen, Interpolationsparametern und des maximalen Abstands der Extrapolation von Datenpunkten. Wenn ein computergestütztes Schätzverfahren gewählt wurde, fügen Sie eine Beschreibung der verwendeten Computersoftware und Parameter bei.</i></p> <p><i>Die Verfügbarkeit von Kontrollschätzungen, früheren Schätzungen und/oder Minenproduktionsaufzeichnungen und ob die Mineralressourcenschätzung diese Daten angemessen berücksichtigt.</i></p> <p><i>Die Annahmen, die bezüglich der Rückgewinnung von Nebenprodukten getroffen wurden.</i></p>	<p>Die Neigungsschätzung wurde mit der geostatistischen Methode des gewöhnlichen Krigings durchgeführt. Die Methoden verwenden Schätzungsparameter, die durch die Variographie definiert sind. Der 1 m zusammengesetzte Top-Cut-Datensatz wurde für die Gehaltsinterpolation verwendet. Die Schätzung der Ressource wurde mit Micromine durchgeführt. Die Mineralisierungsbereiche, die Ressourcenkategorie und die Porphyr-Gänge wurden in das Blockmodell kodiert. Die Dichtedaten wurden ebenfalls in die Micromine-Software importiert und wurden ebenfalls mit einer Regressionsformel in Bezug auf den Zinkgehalt angewendet.</p> <p>CSA Global hat im Jahr 2013 eine MRE für Griffin Mining durchgeführt. Es gibt einen guten Vergleich zwischen der Schätzung von 2013 und der Schätzung von 2018, da erwartungsgemäß dieselbe Methodik angewandt wurde, wobei neue Bohrlöcher hinzugefügt wurden.</p> <p>Die Verarbeitungsanlage produziert derzeit ein Zink- und ein Bleikonzentrat. Für Gold und Silber im Bleikonzentrat werden</p>

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		Gutschriften gezahlt. Das MRE beinhaltet Gold, Silber und Blei.
	<i>Abschätzung von schädlichen Elementen oder anderen Nicht-Gehaltsvariablen von wirtschaftlicher Bedeutung (z. B. Schwefel für die Charakterisierung von saurem Grubenwasser).</i>	Es wurden keine potenziell schädlichen Elemente berücksichtigt. Die Verarbeitungsanlage ist derzeit in Betrieb, und es werden keine schädlichen Elemente gemeldet, die Anlass zur Sorge geben.
	<i>Im Falle der Blockmodell-Interpolation die Blockgröße im Verhältnis zum mittleren Abtastabstand und der verwendeten Suche.</i>	Es wurde ein 3D-Blockmodell erstellt, um eine Gehaltsabschätzung zu ermöglichen. Die gewählte Blockgröße basierte auf der Geometrie der Domain-Interpretation und der Datenkonfiguration. Zone II Es wurde ein Blockmodell mit 5,0 mE x 10,0 mN x 5,0 mRL Elternblöcken erstellt. Unterzellen wurden bis zu 1 mE x 2 mN x 1 mRL erzeugt Zone III Es wurde ein Blockmodell mit 5,0 mE x 5,0 mN x 5,0 mRL Elternblöcken erstellt. Unterzellen wurden bis zu 1 mE x 1 mN x 1 mRL erzeugt Zone V Es wurde ein Blockmodell mit 5,0 mE x 5,0 mN x 5,0 mRL Elternblöcken erstellt. Unterzellen wurden bis zu 1 mE x 1 mN x 1 mRL erzeugt Zone VIII Es wurde ein Blockmodell mit 5,0 m(E) x 25,0 m(N) x 25,0 m(RL) Elternblöcken erstellt. Unterzellen wurden bis zu 1 m(E) x 5 m(N) x 5 m(RL) erzeugt
	<i>Alle Annahmen hinter der Modellierung von selektiven Abbaueinheiten.</i>	Bei dieser Schätzung wurden keine selektiven Abbaueinheiten angenommen.
	<i>Alle Annahmen über die Korrelation zwischen den Variablen.</i>	Es wurden keine starken Korrelationen zwischen den Notenvariablen gefunden.
	<i>Beschreibung, wie die geologische Interpretation verwendet wurde, um die Ressourcenschätzungen zu kontrollieren.</i>	Die unteren Cut-off-Gehalte von 1,0 % Zn für die Zn-Domänen und 0,5 g/t Au für die Au-Domänen definierten die mineralisierten Hüllen. Harte Grenzen zwischen den Gehaltsumhüllungen wurden verwendet, um Probenpopulationen für die Gehaltsschätzung auszuwählen.
	<i>Diskussion der Grundlage für die Verwendung oder Nichtverwendung von Neigungsschnitten oder Kappen.</i>	Top Cuts wurden verwendet, um die hochgradigen Ausreißer der Domänen zu behandeln. Die Top-Cuts basierten auf der Überprüfung des Domänen-Histogramms und der logarithmischen Wahrscheinlichkeitsdarstellung.
	<i>Der Prozess der Validierung, das verwendete Prüfverfahren, der Vergleich von Modelldaten mit Bohrlochdaten und die Verwendung von Abgleichsdaten, falls vorhanden.</i>	Die Validierung des Blockmodells bestand aus dem Vergleich des Blockmodellvolumens mit dem Drahtmodellvolumen. Die Gehaltsschätzungen wurden durch einen statistischen Vergleich mit den Bohrdaten und einen visuellen Vergleich der Gehaltstrends im Modell mit den Trends der Bohrdaten validiert. Zusätzlich wurden Schwadendiagramme erstellt, um die Gehalte des Blockmodells im Vergleich zu den Gehalten der Bohrlöcher entlang der Ost- und Nordrichtung sowie der Höhenschichten zu überprüfen.
Luftfeuchtigkeit	<i>Ob die Tonnagen auf trockener Basis oder mit natürlicher Feuchtigkeit geschätzt werden, und</i>	Die Tonnagen werden auf trockener Basis geschätzt.

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<i>die Methode zur Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts.</i>	
Abschneideparameter	<i>Die Grundlage der angenommenen Cut-Off-Güteklasse(n) oder der angewandten Qualitätsparameter.</i>	Die Mineralressource wurde oberhalb eines Cutoff-Gehalts von 1 % Zn und eines Cutoff-Gehalts von 0,5 g/t Au für den Goldbereich gemeldet.
Bergbau-faktoren oder Annahmen	<i>Annahmen bezüglich möglicher Abbaumethoden, minimaler Abbaumaße und interner (oder, falls zutreffend, externer) Abbauverdünnung. Es ist immer notwendig, als Teil des Prozesses der Bestimmung vernünftiger Aussichten für eine eventuelle wirtschaftliche Gewinnung potenzielle Abbaumethoden in Betracht zu ziehen, aber die Annahmen, die bezüglich der Abbaumethoden und Parameter bei der Schätzung der Mineralressourcen getroffen werden, sind nicht immer streng. Wo dies der Fall ist, sollte dies mit einer Erklärung der Grundlage der getroffenen Abbaunahmen berichtet werden.</i>	Caijiaying wird mit unterirdischen Methoden abgebaut.
Metallurgische Faktoren oder Annahmen	<i>Die Grundlage für Annahmen oder Vorhersagen hinsichtlich der metallurgischen Verwertbarkeit. Es ist immer notwendig, als Teil des Prozesses der Bestimmung vernünftiger Aussichten für eine eventuelle wirtschaftliche Gewinnung potenzielle metallurgische Methoden in Betracht zu ziehen, aber die Annahmen bezüglich metallurgischer Behandlungsprozesse und Parameter, die bei der Meldung von Mineralressourcen gemacht werden, sind nicht immer streng. Wo dies der Fall ist, sollte dies mit einer Erklärung der Grundlage der getroffenen metallurgischen Annahmen berichtet werden.</i>	Caijiaying wird im Untertagebau abgebaut und in einer konventionellen Flotationsaufbereitungsanlage verarbeitet. Derzeit werden hier Zink- und Bleikonzentrate produziert, die an Schmelzwerke verkauft werden. Dies zeigt, dass das Erz aufbereitet werden kann.
Umgebungs-faktoren oder Annahmen	<i>Annahmen bezüglich möglicher Entsorgungsoptionen für Abfall und Prozessrückstände. Es ist immer notwendig, als Teil des Prozesses der Bestimmung vernünftiger Aussichten für eine eventuelle wirtschaftliche Gewinnung, die potenziellen Umweltauswirkungen des Bergbau- und Verarbeitungsbetriebs zu berücksichtigen. Obwohl zu diesem Zeitpunkt die Bestimmung der potenziellen Umweltauswirkungen, insbesondere bei einem Projekt auf der grünen Wiese, nicht immer weit fortgeschritten ist, sollte der Status der frühen Berücksichtigung dieser potenziellen Umweltauswirkungen berichtet werden. Wenn diese Aspekte nicht berücksichtigt wurden, sollte dies mit einer Erklärung der getroffenen Umweltannahmen berichtet werden.</i>	Die Zone III der Mine ist in Produktion und verfügt über alle Umweltgenehmigungen. Die Bergbaulizenz der Zone III reicht bis zu 1000 mRL. Das chinesische Bergbaurecht sieht Verfahren vor, die eine Erweiterung in tiefere Bereiche ermöglichen.
Schüttdichte	<i>Ob angenommen oder ermittelt. Wenn angenommen, die Grundlage für die Annahmen. Wenn bestimmt, die verwendete Methode, ob nass oder trocken, die Häufigkeit der Messungen, die Art, Größe und Repräsentativität der Proben.</i>	Die Dichtemessungen wurden mit der Standard-Wassertauchtechnik durchgeführt. Daten waren nur für die frühen Phasen (Bohrlöcher UGCJY-001 bis UGCJY-827) und die späten Phasen (Bohrlöcher UGCJY-1318 bis UGCJY-2013) verfügbar. Zwischen den Bohrlöchern UGCJY-827 und UGCJY-1318 wurden keine Dichtedaten gesammelt, was mit dem Zeitraum von März 2007 bis Januar 2010 korreliert. Es wurde eine Regressionsformel entwickelt, um die Dichte mit dem

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
	<p><i>Die Schüttdichte für Schüttgut muss mit Methoden gemessen worden sein, die Hohlräume (Wannen, Porosität usw.), Feuchtigkeit und Unterschiede zwischen Gestein und Alterationszonen innerhalb der Lagerstätte angemessen berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diskutieren Sie die Annahmen für Schüttdichte-Schätzungen, die bei der Bewertung der verschiedenen Materialien verwendet werden.</i></p>	<p>Zinkgehalt in Beziehung zu setzen, und diese wurde für Zone III angewendet.</p> <p>Eine gewisse Porosität ist zu erwarten; die zugeordnete Schüttdichte wird jedoch als angemessen angesehen.</p> <p>Die Schüttdichten basierten auf 31.312 Dichtemessungen, die an Bohrkernen mit Standard-Wassertauchverfahren durchgeführt wurden. Diese beinhalteten Proben von mineralisiertem und nicht-mineralisiertem Material und wurden hauptsächlich aus den Zonen II und III entnommen.</p> <p>Die Dichtedaten wurden verwendet, um eine Regression zwischen Dichte und % Zn für die Proben zu entwickeln, die innerhalb der mineralisierten Hüllen liegen.</p>
Klassifizierung	<p><i>Die Grundlage für die Klassifizierung der Mineralressourcen in unterschiedliche Vertrauenskategorien.</i></p> <p><i>Ob alle relevanten Faktoren angemessen berücksichtigt wurden (d. h. relatives Vertrauen in Tonnage-/Gehaltsschätzungen, Zuverlässigkeit der Eingabedaten, Vertrauen in die Kontinuität der Geologie und Metallwerte, Qualität, Quantität und Verteilung der Daten).</i></p>	<p>Die Mineralressource wurde als "Inferred", "Indicated" und "Measured" klassifiziert, wobei der Grad des geologischen Verständnisses der Lagerstätte, die Qualität der Proben, die Dichtedaten, die Bohrlochabstände sowie die Probenahme- und Untersuchungsprozesse berücksichtigt wurden.</p> <p>Der folgende anfängliche Klassifizierungsansatz wurde gewählt:</p> <p>Zone II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ressource wurde als "Inferred" eingestuft, wenn der durchschnittliche gewichtete Probenabstand größer als 50 m war • Die Ressource wurde als "Angezeigt" eingestuft, wenn der durchschnittliche gewichtete Probenabstand zwischen 25 m und 50 m lag. Wenn die Anzahl der Bohrlöcher <2 war, wurden die angezeigten Ressourcen auf "Abgeleitet" herabgestuft. <p>Die erste Klassifizierung wurde visuell überprüft. Basierend auf der ersten Klassifizierung wurde ein solides Drahtgitter erstellt, um die angezeigten Mineralressourcen zu definieren. Dadurch wurden Ressourcenkategorien basierend auf einer Kombination aus Datendichte und geologischem Vertrauen definiert.</p> <p>Zone III</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ressource wurde als "abgeleitet" klassifiziert, wenn der durchschnittliche gewichtete Probenabstand größer als 50 m war. • Die Ressource wurde als "Angezeigt" eingestuft, wenn der durchschnittliche gewichtete Probenabstand zwischen 25 m und 50 m lag. Wenn die Anzahl der Bohrlöcher <2 war, wurden die angezeigten Ressourcen auf "Abgeleitet" herabgestuft. • Die Ressource wurde als gemessen eingestuft, wenn der durchschnittliche gewichtete Probenabstand weniger als 25 m betrug. Wenn die

Kriterien	JORC-Code-Erklärung	Kommentar
		<p>Anzahl der Bohrlöcher <2 war, wurde die gemessene Ressource auf "angezeigt" herabgestuft.</p> <p>Die ursprüngliche Klassifizierung wurde visuell überprüft. Basierend auf der anfänglichen Klassifizierung wurden drei Solids rescat_meas, rescat_ind und rescat_inf erstellt, um gemessene, angezeigte und abgeleitete Mineralressourcen zu definieren. Dadurch wurden Ressourcenkategorien basierend auf einer Kombination aus Datendichte und geologischem Vertrauen definiert.</p> <p>Zone V</p> <p>Alle Ressourcen wurden als "Inferred" eingestuft.</p> <p>Zone VIII</p> <p>Es wurde davon ausgegangen, dass ein Teil der Mineralressource als "Angezeigt" hätte klassifiziert werden können, basierend auf den Bohrabständen und der Ähnlichkeit mit der Mineralisierung der Zone III, die derzeit abgebaut wird. Die Daten der Bohrlochuntersuchung geben jedoch Anlass zu erheblichen Bedenken hinsichtlich der Lage der Bohrlochspuren, was bei der Entscheidung, die gesamte Mineralressource der Zone VIII als abgeleitet zu klassifizieren, eine wichtige Rolle gespielt hat.</p>
	<p><i>Ob das Ergebnis die Sicht der zuständigen Person auf die Lagerstätte angemessen wiedergibt.</i></p>	<p>Die MRE gibt die Sichtweise der zuständigen Person angemessen wieder.</p>
Audits oder Prüfungen	<p><i>Die Ergebnisse jeglicher Audits oder Überprüfungen von Mineralressourcenschätzungen.</i></p>	<p>Interne Audits wurden von CSA Global durchgeführt, die die technischen Eingaben, die Methodik, die Parameter und die Ergebnisse der Schätzung überprüft haben.</p>
Diskussion der relativen Genauigkeit/Konfidenz	<p><i>Gegebenenfalls eine Erklärung zur relativen Genauigkeit und zum Vertrauensniveau der Mineralressourcenschätzung unter Verwendung eines Ansatzes oder Verfahrens, das von der zuständigen Person als angemessen erachtet wird. Zum Beispiel die Anwendung statistischer oder geostatistischer Verfahren zur Quantifizierung der relativen Genauigkeit der Ressource innerhalb der angegebenen Konfidenzgrenzen oder, falls ein solcher Ansatz nicht als angemessen erachtet wird, eine qualitative Diskussion der Faktoren, die die relative Genauigkeit und das Vertrauen in die Schätzung beeinflussen könnten.</i></p> <p><i>In der Erklärung sollte angegeben werden, ob es sich um globale oder lokale Schätzungen handelt, und, falls lokal, sollten die relevanten Tonnagen angegeben werden, die für die technische und wirtschaftliche Bewertung relevant sein sollten. Die Dokumentation sollte die getroffenen Annahmen und die verwendeten Verfahren enthalten.</i></p> <p><i>Diese Aussagen zur relativen Genauigkeit und zum Vertrauen in die Schätzung sollten mit den Produktionsdaten verglichen werden, sofern verfügbar.</i></p>	<p>Die Genauigkeit der Mineralressource wird durch die Klassifizierung, die dieser Mineralressource zugewiesen wurde, kommuniziert.</p> <p>Das MRE wurde in Übereinstimmung mit dem JORC-Code (Ausgabe 2012) unter Verwendung eines qualitativen Ansatzes klassifiziert. Alle Faktoren, die berücksichtigt wurden, sind in Abschnitt 1 und Abschnitt 3 dieser Tabelle angemessen kommuniziert worden.</p> <p>Die Mineralressourcenangabe bezieht sich auf eine globale Tonnage- und Gehaltsschätzung. Die Gehaltsschätzungen wurden für jeden Block des Blockmodells vorgenommen.</p> <p>Die Mine ist in Produktion. Jeden Monat wird die Minenproduktion mit der Mühlenproduktion und dem Ressourcenmodell abgeglichen. Diese Arbeit unterstützt das Vertrauen in dieses MRE.</p>

